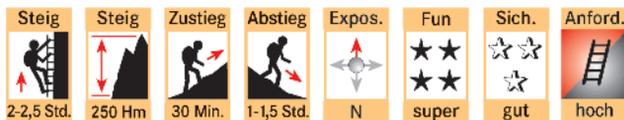


Mauerläufersteig D/E

Bernadeinkopf, 2143 m

Kurzinfo:

**extrem
schwierig**



Schwierigkeit: extrem schwierig; extrem schwerer und sehr kraftraubender Klettersteig!

Gesamtanforderung: hoch

Bes. Gefahren: kein Notausstieg

Beste Jahreszeit: Mitte Juni bis Anfang Oktober, je nach Schneelage

Zeiten / Höhenunterschiede:

Zustieg: 30 Min. / 150 Hm im Abstieg und 30 Hm im Aufstieg

Klettersteig: 2 - 2,5 Std. / 250 Hm

Abstieg: 1-1,5 Std. / 250 Hm

Höhenunterschied gesamt: im Aufstieg 280 Hm, im Abstieg 150 Hm - dann nochmal ca. 130 Hm Gegenanstieg zum Osterfelderkopf

Zeitaufwand gesamt: 4 - 4,5 Std.

Weglänge gesamt: 3,5 km

Exposition: Nord

Sicherungen: gut; Stahlseil, Seilbrücke, Drahtseilleiter

Funfaktor: super

Gestein: Kalk

Flucht- / Abbruchmögl.: keine

Orientierung / Markierung: gut; Wegweiser, Wegnummern

Anfänger-Eignung: nein

Ausrüstung: Klettersteigset, Helm, mittel-feste Bergschuhe od. Kletterschuhe, Klettersteighandschuhe aufgrund der extremen Routenführung; evtl. Expressschlinge für kurze Zwischensicherungen!

Errichtung / Betreuung: Bayerische Zugspitzbahn (www.zugspitze.de)

Karte: siehe A-b-5

Anforderungsprofil

Kondition:	2
Armkraft:	5
Technik:	5
Mut, Psyche:	5
Bergerfahrung:	3

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

Charakteristik: Der *Mauerläufersteig* durch die Nordwand auf den Bernadeinkopf wurde im Sommer 2009 eröffnet und soll neben den leichten Klettersteigen an der Alpsspitze nun auch die ambitionierten Klettersteigler in dieses Gebiet locken. Hier wurde eine sehr gelungene, aber auch sehr kraftraubende und extreme Ferrata angelegt, die zu den schwierigsten Klettersteigen Deutschlands zählt und sicherlich auch mit den ganz schweren Steigen im restlichen Alpenraum mithalten kann.

Dem Erbauer und Bergführer Sebastian Buchwieser ist es durch eine besonders geschickte Routenführung gelungen, dass der "Mauerläufer" trotz steilstem Fels praktisch durchgehend ohne Tritthilfen und Klammern auskommt (mit Ausnahme der Einstiegswand).

Diese ist auch gleich der "Eignungstest": wer hier bereits leichte Probleme hat, sollte unbedingt umkehren!

Daher an dieser Stelle die ausdrückliche Warnung, dass der *Mauerläufersteig* nur von sehr erfahrenen Klettersteiglern angegangen werden sollte.

Mauerläufersteig

D/E 250 Hm



D-Stelle beim Einstieg



D/E-Stelle im obersten Teil

Talort: Garmisch-Partenkirchen.

Ausgangspunkt: Bergstation Osterfelderkopf (2033 m) der Alpspitzbahn.

GPS Parkplatz: N47.471502, E11.062009

Stützpunkt: unterwegs keiner; Restaurant bei der Bergstation.

Anreise: Von Garmisch-Partenkirchen der Bundesstraße Richtung Fernpass folgen. Am westlichen Ortsende kurz hinter der US-Kaserne der Beschilderung zur Alpspitzbahn folgen.

Zustieg: 30 Min. Von der Bergstation die Schotterstraße in Kurven bergab, durch einen markanten Felseinschnitt hindurch und die Straße weiter abwärts in eine ebene Rasensenke (hier Einmündung des Wanderwegs von der Kreuzeckbahn). Nun rechts (Tafel) im Geröll kurz bergauf und dann den Steigspuren links-haltend folgen. Leicht ansteigend unter den Wandfuß der Nordwand zum Einstieg (Tafel). **GPS Einstieg:** N47.43161, E11.06140

Steigverlauf: Schon der Einstieg (D; Details siehe Topo) prüft den Klettersteigaspiranten. 1. Schlüsselstelle ist sicherlich der Überhang (D/E) nach der 3. Rampe. Abwechslungsreich (max. D; meist nur unwesentlich leichter) gelangt man schließlich zur Drahtseilleiter (B/C) und ab hier wieder sehr schwer weiter (bis D, dann B, zuletzt nochmals D/E) zur Dreiseil-Brücke (C; kann umgangen werden, dann A/B). Kurz darauf ist aber auch schon der Gipfel erreicht (2143 m).

Abstieg: 1 - 1,5 Std. Vom Gipfel des Bernadeinkopfes in westlicher Richtung absteigen. In einem kleinen grasigen Sattel zweigen nach rechts die gesicherten *Schöngänge* (A-b-7) beim Wegweiser ab. Nun immer im Fels hinab, meist gesichert (max. B; einige Stifte), zum Bernadeinweg. Von dort wieder hinauf zum Ausgangspunkt Bergstation Osterfelderkopf (2033 m). Anschließende Talfahrt mit der Alpspitzbahn.

Alternativ kann man auch über den *Nordwandsteig* (A-b-7) die Alpspitze queren und zur Bergstation (Stellen A/B) absteigen.

Oder auch über den Wanderweg östlich bergab zum Wanderweg KE5 und über diesen querend und ansteigend nordwestlich zur Bergstation der Kreuzeckbahn (einfachster Abstieg, aber viel länger; ca. 2 Std.).



Nach der 2. Rampe (D/E und D)



Die Drahtseilleiter im Mittelteil

■ **Tipps:** unbedingt Klettersteighandschuhe mitnehmen! Kurze Bandschlinge mit Schraubkarabiner zum Ausruhen.

■ **Klettersteige zu verbinden:** Alpspitz-Ferrata (A-b-5), Nordwandsteig (A-b-7), Längenfeldsteig (A-b-9), Hupfleitenjochsteig (A-b-10)



Oben: die überhängende Querung (C/D)

Unten: die Dreiseilbrücke zum Schluss

